

=====

Protokoll der 10. ordentlichen Jahreshauptversammlung (JHV) am 24.04.2017 im Bistro Luigi

1. TOP: Eröffnung/Begrüßung/ Bestellung eines Versammlungsleiters:

Vorstand Gernot Kara eröffnete um 19:08 h die JHV mit Begrüßung der anwesenden -14 - Mitglieder und -1- Gast. Die Einladungen zur JHV waren am 09.04.2017 auf dem Postweg allen Mitgliedern zugeschickt worden – die Einladung war fristgerecht erfolgt. Herr Kara bestätigte daraufhin die Beschlussfähigkeit der JHV. Beim Aufruf zur Bestellung eines Versammlungsleiters erfolgte keine Meldung. Herr Kara schlug Herrn Karl Pfeifer vor und fragte ihn, ob er sich zur Verfügung stelle. Herr Pfeifer stimmte zu und beim Aufruf an die Mitglieder erfolgte einstimmige Zusage für Herrn Karl Pfeifer; dieser übernahm darauf die Leitung der JHV.

2. TOP: Einnahmen-/Ausgabenrechnung des Jahres 2016 / Mitgliederzahlen:

Herr Kara erklärte ausführlich die Einnahmen und Ausgaben des Vereinsjahres 2016. Die wichtigsten Zahlen daraus: Mitgliedsbeiträge: € 4.962,- / Spendeneinnahmen: € 8.860,11 / Gesamteinnahmen: € 13.822,11. Hilfen nach und in Nepal: € 16.015,00 / allgemeine Ausgaben (Bank-Büro- Internet –Präsente - etc.) € 876,31. Die Hilfssumme nach Nepal war höher als die gesamten Einnahmen des Jahres 2016; dies konnte erfolgen, da aus dem Vorjahr 2015 noch ein beträchtliches Guthaben in Höhe von € 6.899,- bestand. Vortragsbestand des Jahres 2016 zu 2017 = € 3.668,-.

Der Mitgliederanzahl konnte trotz - 3- Mitgliedsabgängen von -95- Mitgliedern in 2015, auf: -104 - erhöht werden. Neben diesen 104 zahlenden Mitgliedern führt der Verein noch – 12 – Personen als Förderer, die mit ihren Spendenbeträgen im Durchschnitt doch weit über dem Mitgliedsbeitrag der Vereinsmitglieder liegen.

Die anwesenden Mitglieder erhielten alle eine Aufstellung zu den Einnahmen/ Ausgaben und die Mitgliederzahlen = beginnend vom Jahr 2008 – 2016 = dazu auch ein Foto vom Schulhaus in Bachhauli – Bautenstand: März 2017.

3.TOP: Bericht der Revisoren:

Herr Peter Schubert berichtete, dass Herr Heinz Kolles und er am 10. März 2017 die gesamten Zahlen und Unterlagen des Vereins für das Vereinsjahr 2016 intensiv geprüft haben. Er bescheinigte der Versammlung eine ordentliche und beanstandungsfreie Buchführung und Verwaltung. Herr Kolles und Herr Schubert übergaben Herrn Kara hierüber einen schriftlichen Prüfungsbericht.

4. TOP: Entlastung der Vorstandschaft und Wahl der Revisoren für 2017:

Der Versammlungsleiter Herr Pfeifer stellte Antrag zur „Entlastung der Vorstandschaft für 2016 und Revisoren“. Die anschließende Abstimmung der Mitglieder mittels Handzeichen erfolgte - jeweils einstimmig – ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen. Für die Wahl der Revisoren schlug Herr Kara wieder die Herren Kolles u. Schubert vor. Die anschließende Abstimmung ergab wieder – einstimmige - Zustimmung für Herrn Kolles und Herrn Schubert; beide Herren nahmen die Wahl an.

5. TOP: Bericht des Vorstandes zur Situation in Nepal - Schulbau und Schulbetriebsbeginn:

Herr Kara berichtete, dass nach dem Erdbeben 2015 und der nachfolgenden Sperre der Grenzen von und nach Indien das Land Nepal doch großes Leid und Schweres bewältigen musste. Vor allen Dingen war der Tourismus als wichtige Einkommensquelle stark zurückgegangen.

Erst jetzt beginnen teilweise die Wiederaufbauarbeiten bei den Heiligtümern u. staatlichen Verwaltungsgebäuden. Zerstörte Schulen sind noch nicht beim Wiederaufbau einbezogen; es wird sicherlich noch lange weiterhin bei den Notunterkünften bleiben. Im Parlament setzen die maoistischen u. kommunistischen Vertreter verstärkt ihre Forderungen und Parteiziele um. Gute demokratische Führung fürs Land muss noch gelernt werden.

Doch wir die Vereinsmitglieder und auch unsere fremden Spender können stolz auf unsere Mithilfe sein, denn wir haben viel erreicht; das Jahr 2016 war unser bisher erfolgreichstes Jahr bei unseren beiden Schulhausprojekten.

„Shree Jananetra Higher Secondary School“ - unsere Hilfen beim Wiederaufbau:

Näheres dazu kann über das Internet unter: „www.kindernepals.de - Erdbebenhilfe“ erfahren und eingesehen werden. Text und die vielen Bilder sprechen ihre eigene Sprache und verdeutlichen unsere Hilfe. Die Schule steht im neuen Glanz da für die nächsten mindesten - 50 – Jahre, vielleicht auch für mehr als -100 - Jahre.

Schulbau in Bachhauli:

Nach dem Baustillstand von Mitte 2015 bis zum Frühjahr 2016 erfolgte dann der zügige Weiterbau der Schule. Die Schulleitung hätte jetzt zum neuen Schuljahr - Mitte April 2017 - mit dem Schulbetrieb mit den ersten Klassen beginnen sollen und können.

2. Seite Protokoll der JHV des Vereins: NEWAR-THARU NEPAL HILFE e.V. - am 24.04.2017

Leider hatte zum Beginn des Jahres 2017 das staatliche Schulministerium die Herausgabe von neuen Privatschulgenehmigungen gestoppt. Es ist den Schulbetriebsanwärtinnen von Privatschulen erlaubt, von Schulen, die durch das Erdbeben zerstört wurden, oder von Schulen, die freiwillig ihre bisherige Schulbetriebsgenehmigung aufgeben, an die neuen Bewerber zu übertragen bzw. auch zu verkaufen.

Unsere nepalesischen Verantwortlichen haben sofort versucht, eine Schulbetriebserlaubnis zu kaufen. Nach zwei Anläufen ergab sich Mitte März, dass eine Schule zu einem Preis von ca. € 15.000,- bereit war, ihre Schulbetriebsgenehmigung an „Green Society –Nepal“ zu veräußern, allerdings unter Übernahme ihres Schulbetriebes. Name der zu kaufenden Schule/Schulbetriebsgenehmigung: „**Mount View English School**“ – aus dem näheren Umfeld von Bachhauli – Sauraha/Chitwan.

Da noch der Geldbetrag für diesen Erwerb fehlt und somit der Erwerb noch nicht endgültig vollzogen werden kann, ist es nicht möglich, dass Green Society den Schulbetrieb schon derzeit voll unter eigenen Namen aufnimmt.

Zwischenzeitlich wurde ein Agreement der beiden Institutionen der „Mount View Schule“ und „Green Society“ beschlossen:

Die Neue Schule wird jetzt in den nächsten -3 - Monaten für den Schulbetrieb vollständig fertig gestellt. Dann werden die ersten Klassen schon in der neuen Schule Unterricht erhalten. Zwischenzeitlich müsste soviel Spendengeld vorhanden sein, dass die Schulbetriebsgenehmigung erworben werden kann. Erst zu Beginn im April 2018 wird dann der Schulbetrieb allein in der Verantwortung und Durchführung in den Händen von „Green Society –Nepal“ liegen. Für uns bedeutet dies jetzt auch: Spenden – spenden – spenden!

6. TOP: Wahl eines weiteren Vorstandes

In der Einladung zur diesjährigen HV war auch aufgerufen worden, Vorschläge für die Wahl eines weiteren Vorstandes abzugeben. Herr Kara gab Kenntnis, dass bisher keine Vorschläge eingereicht sind, und forderte die anwesenden Mitglieder auch auf zur Abgabe einer Bewerbung oder eines Vorschlags: Ergebnis = keine Meldungen.

Herr Kara schlug dann Herrn Karl Pfeifer vor und erwähnte dessen Engagement, die Herr Pfeifer auf einer gemeinsamen Nepalreise gezeigt hatte. Herr Pfeifer gab Zustimmung, sich zur Wahl zu stellen, und schilderte kurz seinen Lebenslauf. In anschließender Abstimmung - durch Handzeichen - wurde Herr Karl Pfeifer zum weiteren Vorstand des Vereins gewählt. Ergebnis: -12 - Zustimmungen -1- Enthaltung -1- Gegenstimme.

7.TOP: Termine – Öffentlichkeitsarbeit – vorgesehene Aktivitäten

Hinweise erfolgten: - Besuch des „Vesakh-Festes“ am Samstag 13.05.2017 ab 13:00 h nachträgliche Ehrung von Lord Buddhas Geburtstag / mögliche Fahrt zum „Himalaya Garten“ bei Regensburg / sommerlicher Treff in einem Biergarten / Filmvortrag „Ladakh“ im Haus der Senioren am 16.09.17 / unsere Reise vom 08.10. – 28.10.2017 nach Nepal mit dortigen Hilfen/ im November 2017: Fest zum 10-jährigen Bestehen: „NEWAR-THARU NEPAL HILFE e.V.“

8. TOP: Anträge –Verschiedenes:

Herr Kara erklärte, dass keine direkten Anträge beim Verein eingegangen sind. Auch die anwesenden Mitglieder stellten keine weiteren Anträge. Herr Kara teilte jedoch mit, dass er von Frau Dr. Gisela Weiss erst vor einigen Tagen vor der heutigen Hauptversammlung von ihr den Antrag zu einer „zwingenden Entschuldigung für zwei negative Worte“ erhielt, die er am 28.Nov.2016 gesagt haben soll; diese haben sie sehr verletzt. Sie hat diese Äußerung nicht selbst gehört, sondern von Zuträgern erhalten. Herr Kara gab Kenntnis, dass er durchaus den Vereinsmitgliedern mitteilen musste, dass es verschiedene Auffassungen mit Gisela hinsichtlich der Vereinsführung allgemein, zu Vereinsmitgliedern und dem Vereinsumfeld gegeben habe. Für das möglicherweise gefallene Wort „unsozial“ entschuldigte er sich bei Gisela! Er stellte jedoch klar, dass dies Wort sich nur auf die Vereinsführungsdifferenzen bezogen habe. Daneben sollten die Zuträger an ihn herantreten, damit die Sache Erledigung findet.

Herr Kara bedankte sich bei den Mitgliedern und beim Gast für die Teilnahme an der Hauptversammlung und verwies aufs „Bistro –Luigi“ noch zur Einnahme einer Speise bzw. zum Ratsch – Ende der JHV um 20:08 Uhr.

Unterhaching, den 08.05.2017

Alle Punkte u. Beschlüsse richtig erfasst u. protokolliert

.....
Vorstand / Schriftführer Gernot Kara

.....
Vorstand/ Versammlungsleiter Karl Pfeifer